

## Das europäische Bahnprojekt MAINLINE, koordiniert von der UIC, ist im dritten und letzten Jahr

(Paris, den 25 März 2014) Das europäische Bahnprojekt MAINLINE, von der UIC mit Unterstützung von ARTTIC koordiniert und unter dem 7. Rahmenprogramm<sup>1</sup> finanziert, ist jetzt im dritten und letzten Jahr.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von Methoden und Instrumenten, die zur Verbesserung des Bahnsystems beitragen, unter Berücksichtigung der Lebensdauer von spezifischer Infrastruktur, wie Tunnel, Brücken, Gleis und Weichen, Erdbauten und Stützwände.

Die Ergebnisse des Projekts werden den Infrastrukturbetreibern (IB) eine effizientere Instandhaltungsplanung ermöglichen. Die IB werden Zugang zu neuen und verbesserten Erneuerungs-/Verstärkungs-/Instandhaltungsverfahren haben. Darüber hinaus wird MAINLINE ihnen ein Bewertungsinstrument zur Verfügung stellen, das in der Lage ist, die Kosteneffizienz basierend auf der Lebensdauer unter Berücksichtigung der Verkehrslage, der ökologischen sowie der wirtschaftlichen Kriterien exakt zu vergleichen.

Die bisher erzielten Ergebnisse im Projekt MAINLINE sind vielversprechend, der vorgegebene Zeitplan wurde eingehalten, und das Ende ist für September 2014 geplant.

2013 hat MAINLINE eine erste öffentliche Veranstaltung organisiert, einen gemeinsamen Workshop mit einem anderen EU-Projekt, SMARTRAIL, das unter demselben Thema finanziert wird: "Kosteneffiziente Verbesserung der Bahninfrastruktur". Dieser Workshop trug dazu bei, gemeinsame Arbeitsbereiche herauszustellen sowie Treffen und effizienten Austausch von Daten und Leistungen zu organisieren.

Mit Fortgang der Arbeiten und ersten Ergebnissen haben die MAINLINE-Partner an vielen internationalen Veranstaltungen teilgenommen, um das Projekt vorzustellen, u. a. Bridges Asia Conference, Roads Australia Summit, Railway Solutions Asia, IABSE Conference, Railway Engineering Conference und European Transport Conference.

Zu Beginn des Jahres 2014 konnte MAINLINE an der gemeinsamen UIC-Sitzung zu Gleis und Kunstbauten teilnehmen. Die Mitglieder der Expertengruppe Gleis (TEG) und des Expertenausschusses für Kunstbauten (PoSE) wurden über den Projektfortschritt informiert: Methoden zur Verlängerung der Lebensdauer und zum Austausch von älterer Infrastruktur sowie die Entwicklung von Instrumenten zur Lebenszyklusanalyse. Weitere Veranstaltungen für die kommenden Monate sind geplant.

MAINLINE wird in der Tat **2014 drei weitere Veranstaltungen** organisieren, um die Projektergebnisse bekannt zu geben. Außerdem wird es ein MAINLINE-Minisymposium anlässlich der Konferenz IABMAS in Shanghai im Juli geben:

<http://www.iabmas2014.org/page.asp?id=28>.

---

<sup>1</sup> Die zu diesen Ergebnissen führende Forschung erhielt finanzielle Unterstützung aus dem 7. Rahmenprogramm der Europäischen Union finanziert [FP7/2007-2013] unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 285121

<p><b>Workshop für Mittel- und Osteuropa</b> Verlängerung der Lebensdauer, Austausch und Überwachung, Instrument zur Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment Tool - LCAT)</p>	<p><b>Schulung</b> zur Benutzung des <b>Life Cycle Assessment Tools</b></p>	<p><b>Abschlussworkshop</b> Vorstellung aller Projektergebnisse (LCAT, Richtlinien)</p>
<p>15. Mai 2014 in Budapest</p>	<p>1. Stufe: 11.-12. Juni in London 2. Stufe: 11.-12. September bei der UIC in Paris</p>	<p>30. September 2014 in Paris</p>

<http://www.mainline-project.eu/What-s-new.html>

**KONTAKTE:**

Laurent Schmitt, UIC

[schmitt@uic.org](mailto:schmitt@uic.org)

**Koordinator:**

Björn Paulsson

[bjorn.paulsson@trafikverket.se](mailto:bjorn.paulsson@trafikverket.se)

Tel.: +46 707 245 620

**Projektbüro:**

ARTTIC

[mainline-team@eurtd.com](mailto:mainline-team@eurtd.com)

Tel.: +33 1 53 94 54 88